

## Klaus Beyreiss

**akademischer Titel:** Prof. Dr. med. habil.

**Prof. in Leipzig:** 1981-1992 o. Professor für Pädiatrie/Neonatologie

**Fakultät:** 1981-1990 Bereich Medizin der Universität  
1990-1992 Medizinische Fakultät

**Lehr- und** Pädiatrie, Neonatologie, pädiatrische Gastroenterologie, Ernährung  
**und**  
**Forschungsgebiete:** Stoffwechsel

**weitere Vornamen:** Stephan Friedrich

**Lebensdaten:** geboren am 13.4.1934 in Mühlhausen/Thüringen  
verstorben am 31. Dezember 2013 in Leipzig

**Konfession:** evangelisch-lutherisch

**Vater:** Kaufmann

**Mutter:** Hausfrau

**Lebenslauf:** Schulbildung und Abitur 1952 in Mühlhausen  
1952-1957 Medizinstudium in Leipzig  
1958-1959 Pflichtassistenz am damaligen Bezirkskrankenhauses Cottbus  
1959-1960 Beginn der Facharztausbildung dort in der Kinderklinik  
1960 Promotion  
1960-1964 Assistent am Institut für Physiologische Chemie der Universität  
Leipzig  
1964 Facharzt für Physiologische Chemie  
1964-1992 Universitätskinderklinik Leipzig  
1967 Facharzt für Pädiatrie  
1969 Habilitation  
ab 1971 Oberarzt der Klinik  
1973 Verleihung des Titels Dr. sc. med.  
ab 1974 Leiter der Abteilung Gastroenterologie und Ernährung der  
Universitätskinderklinik Leipzig  
1977 Dozentur  
1981 ordentlicher Professor für Pädiatrie/Neonatologie an der  
Universitätskinderklinik Leipzig  
1992 Übertritt in den Ruhestand

**Qualifikationen:** Promotion 1960 in Leipzig zum Dr. med, Titel der Arbeit: Über langdau-  
ernde intraportale Galaktoseinfusion beim Kaninchen

Habilitation 1969 in Leipzig im Fach Pädiatrie zum Dr. med. habil., Titel  
der Arbeit: Vergleichende quantitative Untersuchungen über die Resorp-  
tion und den Umsatz von Monosacchariden bei Neugeborenen, Säuglin-  
gen und Erwachsenen und deren Einfluss auf den Glucosespiegel im  
Blut

Facultas docendi für Pädiatrie 1971, Thema: Resorption und Umsatz von  
Kohlenhydraten bei hereditärer Fruktoseintoleranz

**Funktionen und  
Mitgliedschaften:**

1976-1990 Leiter des Themenkomplexes „Fetomaternale Beziehungen“ des  
MP „Perinatalogie“, später der HFR „Schwangerschaft und frühkindliche  
Entwicklung“ des Ministeriums für Gesundheitswesen der DDR (MfG)  
1976-1990 Leiter der Forschungsabteilung „Perinatalogie“ des Bereiches  
Medizin der Universität Leipzig

1976-1990 Koordinator der Zusammenarbeit des FG „Perinatalogie“ Leipzig mit dem Forschungsinstitut für Mutter und Kind der ČSR, Prag-Podoli  
1978-1990 Mitglied des Projektrates des MP „Perinatalogie“ des MfG  
1978-1990 Mitglied des Wissenschaftlichen Rates des Ernährungswissenschaftlichen Zentrums der Universität Leipzig, Leiter der AG „Nährstoffaufnahme, Verdauung und Resorption“  
1980-1986 Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der HFR „Schwangerschaft und frühkindliche Entwicklung“ des MfG, verantwortlich für wissenschaftliches Leben  
1983-1990 Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der HFR „Ernährung“ des MfG  
1987-1990 zusammen mit Doz. Dr. Jodl, Prag Leiter der internationalen AG „Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung“ der Länder Osteuropas  
1978 bis zu ihrer Auflösung 1991 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Gastroenterologie, Ernährung und Stoffwechsel“ der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR  
1990-1992 zusammen mit Dr. Grütte, Potsdam, Leiter der Ernährungskommission der Gesellschaft für Pädiatrie und der Gesellschaft für Ernährung der DDR, später der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde  
1991-2012 Mitglied der European Society for Paediatric Gastroenterology and Nutrition (ESPGAN)

**Parteimitgliedsch.:** keine

**Ehrungen:** 1980 Gustav-Hertz-Preis II. Klasse der Karl-Marx-Universität Leipzig

**Publikationen:** etwa 220 Originalarbeiten als Erst-, Ko- und Senior-Autor in wissenschaftlichen Zeitschriften (in PubMed sind 115 erfasst) und 7 Beiträge in 6 wissenschaftlichen Büchern

**Nachweis von Publikationen:** <http://www.pubmed.com>  
<http://d-nb.info/gnd/105616621>

**Referenzen und Quellen:**

Eigene Angaben zum Lebenslauf 2011  
Hoepffner W: Arbeitsgemeinschaft Gastroenterologie , Ernährung und Stoffwechsel. Monatsschr Kinderheilk 1994; 142 (Suppl. 2): 64-66  
Hoepffner W, Handrick W, Keller E: Die Habilitationsschriften der Universitätskinderklinik Leipzig seit ihrer Gründung - ein Spiegel der wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten (2007). <http://kik.uniklinikum-leipzig.de/download/habilitationsschriften.pdf>  
Hoepffner W, Scheerschmidt G, Richter T: Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Klaus Beyreiß \* 13. 04. 1934 † 31. 12. 2013. Ärzteblatt Sachsen 3/2014 S. 120  
Wikipedia: Klaus Beyreiss deutscher Mediziner und Hochschullehrer

---

**bearbeitet/ergänzt:** wolfgang.hoepffner@web.de im Februar 2011 / im März 2014